

Der 7. Oktober interessiert niemanden

6. Oktober 2026 | Caitlin Johnstone

Der 7. Oktober interessiert wirklich niemanden.

Das interessiert niemanden. Früher war das anders, aber dann hat Israel drei Jahre lang der Welt gezeigt, warum es überhaupt zum 7. Oktober gekommen ist. Nachdem die Menschen die Grausamkeit und Brutalität des Staates Israel miterlebt haben, verstehen sie es jetzt. Jeder versteht es.

Nachdem die Hamas am Morgen des 7. Oktober die Operation „Al-Aqsa-Flut“ gestartet hatte, gab es aus der ganzen Welt eine Welle der Liebe und des Mitgefühls für Israel. Alle bedeutenden Wahrzeichen, vom Eiffelturm über das Opernhaus von Sydney bis hin zum Empire State Building, wurden aus Solidarität mit dem israelischen Volk blau und weiß beleuchtet. Erwachsene Männer weinten. Bono hat „Pride (In The Name of Love)“ für immer ruiniert, indem er den Text änderte in: „Früh am Morgen, am 7. Oktober, als die Sonne am Wüstenhimmel aufging, Davidsterne; sie nahmen dir das Leben, aber sie konnten dir deinen Stolz nicht nehmen.“

Jeder, der die Israel-Palästina-Frage nicht besonders aufmerksam verfolgt hatte, stand an diesem Tag auf der Seite Israels. Und dann fielen die Bomben.

Und fielen.

Und fielen.

Und fielen.

Und während die Bomben fielen, sank auch Israels Zustimmungsrate.

Man kann nur eine bestimmte Anzahl von Kindern anschauen, die von israelischen Sprengsätzen in Stücke gerissen werden, bevor man anfängt zu vermuten, dass mit dem zionistischen Projekt etwas ganz furchtbar nicht stimmt.

Man kann sich nur eine bestimmte Anzahl von Bildern und Videos ansehen, die von IDF-Soldaten gepostet wurden, die die Unterwäsche toter und vertriebener palästinensischer Frauen tragen, bevor man sich fragt, ob mit der Kultur des israelischen Militärs etwas völlig falsch ist.

Man kann nur eine bestimmte Anzahl israelischer Umfragen sehen, die eine überwältigende Unterstützung für den Angriff auf den Gazastreifen zeigen, bevor man anfängt zu glauben, dass mit der israelischen Gesellschaft selbst etwas Grundlegendes nicht stimmt.

Es gibt nur eine bestimmte Anzahl etablierter humanitärer Organisationen, die feststellen können, dass Israel sich des Völkermords schuldig gemacht hat, bevor man erkennt, was genau man da vor sich hat.

Man kann nur eine bestimmte Anzahl von zerbombten Krankenhäusern, von kilometerweit vollständig geplanten Stadtvierteln und von grausamen Berichten über palästinensische Gefangene, die von israelischen Soldaten brutal vergewaltigt und gefoltert werden, sehen, bevor all die Ausreden, Rechtfertigungen und Verdrehungen bei einem keine Wirkung mehr zeigen.

Und sobald die Hasbara (ein Euphemismus für Propaganda) nicht mehr wirkt, sind nur noch man selbst und die ungeschminkte Realität der Situation übrig, die sich direkt in die Augen starren.

Die Propagandisten und Spin-Doktoren überschlagen sich geradezu bei dem Versuch, die weltweit stark nachlassende Unterstützung für Israel als eine Epidemie des „Antisemitismus“ darzustellen, aber auch das funktioniert nicht mehr. Jeder weiß, dass es eine Lüge ist. Niemand glaubt das noch. Man hat einfach das Gefühl, dass sie deine Intelligenz beleidigen.

Der Holocaust im Gazastreifen war das Schlimmste, was ich je in meinem ganzen Leben gesehen habe. Tag für Tag, Monat für Monat, Jahr für blutiges Jahr direkt in den Abgrund dieses Wachalbtraums zu blicken, hat mich für immer verändert, und nichts in mir wird jemals die Schrecken vergessen, die ich miterlebt habe. Und die Welt ist voller Menschen, die genau dieselbe Erfahrung gemacht haben wie ich.

Die Unterstützung für Israel wird nie wieder zurückkommen. Wenn das Licht flackert und man sieht, dass der Raum, in dem man steht, voller Skorpione ist, wird man nicht vergessen, was man gesehen hat, wenn das Licht wieder ausgeht.

Alle Ereignisse, die sich nach dem 7. Oktober zugetragen haben, haben der Welt gezeigt, wie das Leben der Palästinenser vor dem 7. Oktober aussah. Israel hat einen Stein in die Luft geworfen und drei Jahre lang geweint, nachdem der Stein auf seinen Kopf gefallen war.

Die Hasbaristen haben wild um sich geschlagen, um alles auszulöschen, was vor dem 7. Oktober geschah, und alles zu rechtfertigen, was seitdem geschehen ist, doch ihre Worte sind mittlerweile nur noch leere Worte. Sie haben keine Macht mehr. Und nun ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis sich die Welt gegen Israel wendet, um das Unrecht der Vergangenheit wiedergutzumachen und alles wieder so herzurichten, wie es sein sollte. Vom Fluss bis zum Meer.